

## Zierleisten.

### Befestigung von Zierleisten oder Sprossen auf Glas.

#### Die Probleme

In der Vergangenheit waren die Sprossen eines Sprossenfensters ein integraler, fester Bestandteil des Fensterrahmens. Jede kleine Fläche wurde dann einzeln verglast.

Moderne Fertigungstechniken erfordern heute Allzweck-Rahmen (d. h. Rahmen ohne besonderen Stil für eine breite Palette an Designs) und Einfach- bzw. Doppelverglasungen in Super-Standard-Größen, die die gesamte Bandbreite an Fensterrahmen abdecken. Bei der Mehrzahl der kostengünstigen, industriell gefertigten Fenster werden inzwischen Zierleisten verwendet, die auf dem fertigen Rahmen befestigt werden, um das Aussehen historischer Fenster nachzubilden.

Die Leisten können als fertiges Gitter mit mechanischen Befestigungen und Clips im Rahmen befestigt werden. Dieser Vorgang ist knifflig, verlangsamt die Verarbeitungsgeschwindigkeit, kann bei starkem Wind klappern und erfordert immer noch eine gewisse zusätzliche Abdichtung mit Silikon (das inkonsistent ist und dessen Härtezeit die weitere Verarbeitung/Handhabung/Lieferung des Rahmens verzögert).

Je nach verwendetem System werden die Leisten aus Metall, PVC oder Holz gefertigt.

#### Die Lösung

Foamlink 1603 h+ und Customlink 2752.

Foamlink für kostengünstige, industriell gefertigte Fenster. H+ Klebeband sorgt für eine gute Anfangsklebkraft und Klebeverbindung – sowohl auf Glas als auch auf Kunststoffen, Farben und lackierten Oberflächen.

Geschlossenzellige Konstruktion verhindert das Eindringen von Wasser (eine Silikon-Dichtung auf der Oberseite der Leisten wird wegen des möglichen Wassereinschlusses empfohlen). Stärke von 1,6 mm gut zur Absorption unterschiedlicher Ausdehnungskoeffizienten geeignet.

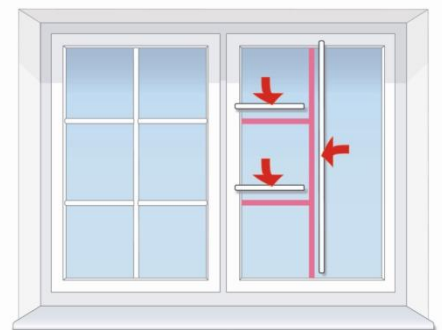
Customlink 2752 besitzt einen dünnen Schaumkern mit hoher Dichte und hoher Abscheidung des Klebstoffs auf beiden Seiten und ist daher besonders für anspruchsvolle Anwendungen geeignet. In den USA steht das Produkt somit im direkten Wettbewerb mit 3M 4951 und Arclad 8626.

#### Die Vorteile

Foamlink 1603 h+ wurde umfangreich von zwei großen industriellen Herstellern von Fensterrahmen für die Bauindustrie geprüft.

Beide Unternehmen haben festgelegt, dass ausschließlich Foamlink verwendet werden soll.

Die Folienträger-Version (1607 h+) wird von einem der Hersteller benutzt, um eine schnelle, einfache, rissfreie Entfernung der Schutzfolie zu ermöglichen und so Probleme an der Fertigungslinie zu vermeiden, Ausfallzeiten zu reduzieren und dadurch Kosten zu senken.



**Für weitere Informationen und technische Beratung wenden Sie sich bitte direkt an BIOLINK.**